

Wichtige Begriffe für die Gefährdungsanalyse

Parameter:	Datentypen zu Bestand und Entwicklung der Arten (Populationsgrößen, Anzahl oder Fläche von Vorkommen, Raster- und Arealangaben, Habitate).
Kriterien:	<p>Vier zeitlich differenzierte Maße zur Beschreibung der Gefährdungssituation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Bestandssituation (betrachtet werden möglichst neue, höchstens aber 25 Jahre alte Daten),• Langfristiger Bestandstrend (betrachtet werden Daten aus den letzten ca. 50 bis 150 Jahren),• Kurzfristiger Bestandstrend (betrachtet werden nur Daten aus den letzten 10 bis max. 25 Jahren),• Risikofaktoren (betrachtet werden [aus aktuellen Daten] diejenigen Faktoren, deren Wirkung begründet erwarten lässt, dass sich die Bestandsentwicklung in den nächsten zehn Jahren verschlechtern wird). <p>Für die Beurteilung des „Bestands“ müssen nicht unbedingt Populationsgrößen oder Individuenzahlen bekannt sein. Bestandstrends und Bestandssituation können auch aus Parametern wie Anzahl besetzter Rasterfelder, Arealveränderungen oder Änderungen der Habitate erschlossen werden.</p>
Kriterienklassen:	Relative Unterteilung eines Kriteriums anhand einer ordinalen Skalierung oder mittels Schwellenwerten.
Einstufungsschema:	Schema, welches einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Kriterienklassen und Kategorien herstellt.
Kriteriensystem:	Gesamtheit aus Einstufungsschema, Kriterien und Kriterienklassen mit ihren jeweiligen Parametern und Schwellenwerten.